

Fasc ✓

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

AFV

OBERBÜRGERMEISTER		
23. JUNI 2006 / Nr.		
VI	1 Zur Kis.	3 Zur Stellungnahme
	2 V.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

mm

Nürnberg, 22. Juni 2006
Gradl/m

P+R-Anlage S-Bahnhaltepunkt Katzwang

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion hat bereits vor einiger Zeit begonnen Lösungsmöglichkeiten zu suchen, um die Parkplatznot im Bereich des S-Bahnhaltepunktes Katzwang zu beheben. Die Anregung des VGN (siehe beigefügtes Schreiben), dass die Stadt Nürnberg als Vorhabenträger im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GVFG) eine Förderung für den Bau bzw. Erweiterung einer P+R-Anlage erhalten könnte, wäre eine Möglichkeit um die P+R-Anlage S-Bahnhaltepunkt Katzwang zu vergrößern.

Auch der Bürgerverein Nürnberg-Katzwang e.V kritisiert die fehlenden Parkmöglichkeiten und macht Lösungsvorschläge (siehe beigefügtes Schreiben).

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb zur Behandlung im Verkehrsausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung prüft die Anregung des VGN und die Lösungsvorschläge des Bürgervereins zur Behebung der Parkplatznot im Bereich der P+R-Anlage S-Bahnhaltepunkt Katzwang.

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Schönfelder
Vorsitzender



VGN GmbH • Rothenburger Straße 9 • 90443 Nürnberg

SPD
Stadtratfraktion
Herr Gradl
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Rothenburger Straße 9
90443 NÜRNBERG
☎ 09 11 / 2 70 75 -0
Fax 09 11 / 2 70 75 -50
Internet <http://www.vgn.de>
E-Mail info@vgn.de

Haltestelle: Plärrer
 1 • 2 • 11
 4 • 6
 36

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom 06.10.2004	Unsere Zeichen PV4	Durchwahl/Name -14 / Fr. Lier	Datum 12.10.2004
-------------	----------------------------------	-----------------------	----------------------------------	---------------------

P+R-Anlage S-Bahnhaltepunkt Katzwang

Sehr geehrter Herr Gradl,

bezüglich Ihrer Anfrage vom 06.10.2004 zu einer möglichen Erweiterung der P+R-Anlage am S-Bahnhaltepunkt Katzwang können wir Ihnen, nach Rücksprache mit der DB Station & Service AG, folgendes mitteilen.

Der DB Station & Service AG stehen zur Zeit keine Finanzierungsmittel für den Bau bzw. Ausbau von P+R-Anlagen zur Verfügung. Die Finanzverantwortung ist bayernweit nicht geregelt.

Grundsätzlich besteht für die Stadt Nürnberg, als Vorhabenträger, die Möglichkeit, im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG), eine Förderung für den Bau bzw. Erweiterung einer P+R-Anlage zu erhalten. Voraussetzung hierfür ist ein begründeter Bedarf.

Bei Interesse der Stadt Nürnberg würde die VGN GmbH, entsprechend unserer angewandten Verfahren, eine P+R-Bedarfsprognose für den Haltepunkt Katzwang erstellen. Aufgrund der Zweckverbandsvereinbarung würden hierbei keine Kosten für die Stadt Nürnberg entstehen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH
i. Auftr.

Dr. Weißkopf

Lier

Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung:
Peter Heider

Geschäftsführer:
Dipl.-Kfm. Norbert Mahr
Dr.-Ing. Willi Weißkopf
Amtsgericht Nürnberg HR B 7811

Sparkasse Nürnberg
BLZ 760 50101 Kto.Nr. 1.225.781

Geschäftszeiten:
Mo. - Do.: 8-16 Uhr
Fr.: 8-14 Uhr



BÜRGERVEREIN NÜRNBERG-KATZWANG E.V.

www.katzwang.de



Vorsitzender: Hans Mitterreiter, Rubensstr. 31, 90453 Nürnberg, Tel.+ Fax: 0911-63 83 649

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Herrn Dr. Maly
Rathaus Nürnberg

Katzwang, 14. Juni 06

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bürger Katzwangs – oder zumindest die, die die Deutsche Bahn (vor allem S-Bahn) benutzen, beschwerten sich darüber, dass die Pkw-Stellplätze am Bahnhof Katzwang ständig überfüllt seien. Die Autofahrer parken ihre Autos dann entweder (auch im Parkverbot) im Baimbacher Weg oder entlang der Wolkersdorfer Straße – meist auf unbefestigten, dafür nicht vorgesehenen Flächen, was zu berechtigtem Ärger bei den Anwohnern führt.

Der Ärger ist umso größer, da genügend Flächen rund um den Bahnhof für weitere Parkplätze zur Verfügung stünden. Wir fragen deshalb an: Ist daran gedacht, am Bahnhof Katzwang mehr Parkplätze zu schaffen? Wann?

Eine andere Linderungsmöglichkeit für die Katzwanger gäbe es auch noch: Katzwang Bahnhof ist das Ende der Tarifzone, mit der Folge das viele Bahnbenutzer aus den benachbarten Ortschaften, obwohl sie selbst einen S-Bahnhof haben (z.B. Schwabach-Limbach,), zum Bahnhof Katzwang fahren, um von dort – billiger - nach Nürnberg zu fahren. Vor allem für Pendler ein lohnendes Geschäft.

Wir fragen, inwieweit es möglich ist, diese Tarifzone bis nach Limbach zu verschieben, dass die Limbacher nicht mehr soweit fahren müssen.

Schönen Gruß aus Katzwang!

Hans Mitterreiter
Vorsitzender

PS: Eine Kopie des Schreibens geht an die Parteien, örtlichen Mandatsträger und an die örtliche Presse